

MEIN PJ

im Bezirkskrankenhaus Passau



Torben Richter

Mein **PJ-Tertial Psychiatrie** am Bezirkskrankenhaus Passau

Nachdem ich alle Formalitäten mit meinem zuständigen Landesprüfungsamt geklärt hatte, konnte ich im Frühjahr 2022 mein Wahltertial „Psychiatrie“ am Bezirkskrankenhaus Passau antreten.

Ich hatte schon in der Bewerbungsphase den Eindruck, dass alle Beteiligten hilfsbereit und bemüht waren alles Notwendige in die Wege zu leiten. In diesem Spirit begann auch die Praktikumszeit. Anders als in meinen anderen Tertialen hatte ich erst mal einen festen Ansprechpartner und wurde am Montagmorgen in der Ärztekonzferenz von allen offiziell begrüßt. Auch Kleinigkeiten wie ein eigenes Telefon gaben mir gutes Gefühl und halfen konkret dabei während der Praktikumszeit organisatorischen Dinge mit den zuständigen ÄrztInnen zu klären.

Im Laufe der 16 Wochen konnte ich in alle Bereiche des Hauses verschiedene Eiblicke erhalten. Das bedeutet, ich war auf einer offenen, auf einer beschützten Station und in der Tagesklinik.

Auf jeder Station gab es neue Eindrücke. Die Störungsbilder waren unterschiedlich und wenn sie gleich waren, unterschied sich doch das Funktionsniveau der PatientInnen und damit auch das jeweilige Therapieangebot. Von hauptsächlich medikamentösen Interventionen bis zu psychotherapeutischen Gruppen war alles dabei. Unerwartet gut gefiel es mir auf der beschützten Station. Das lag unter anderem daran, dass die Anzahl der Aufnahmen recht hoch war und ich mit Hilfe der ärztlichen KollegInnen lernen konnte, den kompletten Aufnahmeprozess inklusive Anamnese, psychopathologischem Befund, neurologischer Untersuchung, Dokumentation, Eingabe der Medikation u.a. komplett selbstständig zu erlernen.

Für mich hat sich bestätigt, dass die Psychiatrie für mich ein Kandidat für die Facharztwahl ist. Die freundliche Atmosphäre im Haus hat mein Wahltertial sehr angenehm gemacht.

Wer am Fachbereich interessiert ist, dem kann ich empfehlen ins Bezirkskrankenhaus Passau zu gehen.

In der Vorbereitung sollte man frühzeitig Kontakt mit dem Heimat-LPA aufnehmen. Das Haus ist nämlich ausschließlich über die Karl-Landsteiner Privatuniversität in Krems, Österreich anwählbar, deshalb macht man in Passau ein Auslandstertial. Beim Anmeldeprozess hatte ich allerdings wiederum guten Support vom Team des Bezirkskrankenhauses.